

## Da oide Tuin

Schief steht da Tuin vo Pisa,  
vo Plott der is nur oit.  
Nur is hoit der vo Pisa  
vü berihmta hoit.

*Der barocke Turm der ersten Platter Pfarrkirche wurde 1741 (noch vor der Pfarrgründung) errichtet.*

In Plott da Tuin der oide,  
der hot a Nisch'n drin,  
do steht da Bischof Ulrich  
mi'n Bischofskappö drin.

*Im mittleren Turmsegment steht eine überlebensgroße Sandsteinstatue des Platter Kirchenpatrons.*

In da recht'n Hond de Biwö,  
d'rauf liegt a fetta Fisch,  
da Bischofsstob mi'n Kring'l  
in seena Link'n is.

*Der hl. Ulrich war von 923 bis 973 Bischof von Augsburg. Er wird meist mit einem Fisch dargestellt, was auf eine Legende zurückgeht.*

Wonn da Heulige noch ob'm schaut,  
donna siacht er glei de Zeit,  
weu ob'm do is a Tuinuhr,  
wos in Bischof sicha g'freit.  
Wia de Tuinuhr no gonz neich wor  
– her is's zwoahunat Johr –  
hot a's Schlo'werk schlog'n g'hert,  
'draht hob'm si d'Zoaga gor.

*Ursprünglich gab es auch eine Turmuhr, was damals eine Sensation war.*

Und hunat Johr donn späta,  
do fült a si beschiss'n:  
Koa Schlog'n mehr, koane Zoaga,  
„Wia soi i d'Zeit do wiss'n?“

*1811 war die Uhr repariert worden, aber irgendwann hat sie endgültig den Geist aufgegeben.*

Donn erscht fufz'g Johr späta  
schaut a wieda und findt's mies  
und is a gonz vowunat,  
dass's oiweu Sechse is!

*Der Platter Schmied Johann Fleischhacker hat 1955 überlange Zeiger geschmiedet und senkrecht angebracht (🕒).*

Und wia'r a schaut erst neili,  
do hot der Mo fost g'reert,  
siacht Drei, Sechse und Nene –  
er woaß net wia's iatzt g'hert.

*Neuerdings zeigen die drei vorderen Zifferblätter die Zeiten drei, sechs und neuen Uhr  
(⊕, ⊖, ⊕).*

Da heulige Ulrich kennt si net aus,  
denkt: „Womegli in a poor Johr,  
wird aufg'moint auf dem Tuin  
a Digitaluhr gor!“

*Jänner 2020*